

Mitarbeiter, Herr Bergrat J. Mayer, kam mit den vorstehenden interessanten Ausführungen, welche uns hochwillkommen waren und die wir mit tunlichster Beschleunigung zum Abdrucke gebracht haben. diesem unserem Wunsche zuvor. Auch wir richten an alle Fachgenossen

des In- und Auslandes die Bitte, uns ihre Anschauungen darüber mitteilen zu wollen, ob und in welcher Weise das Arsenal für den Kampf gegen den alten Feind der Bergleute verstärkt werden soll oder kann.

Die Redaktion.

## Statistische Mitteilungen\*) über das österreichische Salzmonopol in den Jahren 1903 und 1904.

Wir halten uns bei unserem Auszuge aus dem neuesten Berichte des Finanzministeriums über die Salinen Österreichs an die Einteilung des Buches, nur wollen wir die Jahre 1903 und 1904 nicht nacheinander besprechen, sondern die die beiden Jahre betreffenden Daten bei jedem Abschnitte anführen.

### A. Salzerzeugung.

#### I. Personalverhältnisse.

Personalstand der Salinen. Ende 1903 (bezw. 1904) waren vorhanden: Bei den alpinen, galizischen und bukow. Salinen 120 (125) Beamte, 21 (22) Salinenärzte, 240 (250) Diener, 2416 (2545) ständige Bergarbeiter, 2082 (2034) ständige Hüttenarbeiter, 275 (337) unständige Bergarbeiter, 156 (271) unständige Hüttenarbeiter, 25 (22) Arbeiterinnen und 10 (6) jugendliche Hilfsarbeiter.

Bei den Seesalinen waren während der Kampagne ständig beschäftigt: 982 (1000) Männer, 370 (538) Weiber und 197 (131) jugendliche Hilfsarbeiter, zeitweilig beschäftigt 126 (76) Männer, 315 (306) Weiber und 80 (110) jugendliche Hilfsarbeiter.

Lebensalter und Dienstzeit der Salinenarbeiter. Das durchschnittliche Lebensalter eines aktiven Arbeiters betrug mit Ende 1903 34,25 Jahre, das durchschnittliche Lebensalter beim Eintritt in den Salinendienst 23,53 Jahre und die durchschnittliche Dienstzeit der am 31. Dezember 1903 in Verwendung gestandenen Arbeiter betrug 11,80 Jahre.

Aktivitätsbezüge der Salinenbeamten und -Diener, Arbeitsleistungen und Verdienste der Salinenarbeiter. Bei der gesamten Salzerzeugung wurden ins Verdienen gebracht:

	1903	1904
Bezüge der Beamten	K 413 765,—	K 407 242,—
Bezüge der Diener	„ 358 858,—	„ 367 725,—
Löhne der Arbeiter	„ 3 476 696,—	„ 3 672 311,—
	K 4 249 319,—	K 4 447 278,—

Die Anzahl aller verfahrenen Schichten bei allen Salinen mit Ausnahme der Seesalinen betrug:

	1903	1904
Gesamtbetrag der ausbezahlten Löhne	K 3 279 209,—	K 3 447 224,—
Durchschnittsverdienst für eine Schicht	h 221,27	h 221,69
Durchschnittsjahresverdienst eines Salinenarbeiters	K 652,70	K 670,29

\*) Wien, 1906. Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei. erstatteten Berichtes: „Die Salinen Österreichs im Jahre 1902“. Wien, k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1904. Siehe diese Zeitschrift 1905, Nr. 2, 3 und 4.

An Brennmaterial wurde zu ermäßigten Preisen abgegeben:

	Lignit	Braunkohle	Hartholz	Weichholz
1903	7525,20 q	1144 q	6836,31 m <sup>3</sup>	14 978,55 m <sup>3</sup>
1904	7397,44 q	1318 q	6818,24 m <sup>3</sup>	13 839,37 m <sup>3</sup>

Der Gewinn der Arbeiter gegenüber dem vollen Preise beträgt: 1903 K 62 117,71, 1904 K 60 993,28.

Der durchschnittliche Gesamtaufwand des Ärars für einen Salinenarbeiter betrug:

	Alpine 1903	Salinen 1904	Gal. u. Buk. 1903	Sal. 1904
1. Jahreslohnverdienst	707,23	708,31	580,20	562,84
2. Gewinn beim Bezug des preisermäßig. bezw. unentgeltl. Brennmaterials	24,18	22,77	3,42	3,51
3. Unterstützungen verschiedener Art	3,42	4,32	4,36	5,82
4. Sanitätspflege	33,93	30,85	30,54	29,82
5. Altersversorgung	197,16	193,68	159,77	112,65
	965,92	959,93	778,96	714,64

#### Wohnungsverhältnisse:

	Ende 1903	Ende 1904
Anzahl der Beamtenwohnhäuser	85	83
„ „ Aufseherwohnhäuser	72	77
„ „ Arbeiterwohnhäuser	48	49
„ „ Beamtenwohnungen	131	131
„ „ Aufseherwohnungen	171	182
„ „ Arbeiterwohnungen	282	281
Jährl. Mietzins für eine Aufseherwohnung	K 28—110	28—110
„ „ „ Arbeiterwohnung	„ 6—60	6—60

Unentgeltliche Dienstwohnungen hatten 43 (41) Beamte, 147 (167) Aufseher und 28 (29) Arbeiter.

Anzahl der Arbeiter mit Familien 3528, ohne Familien 1436 (3609, 1546).

Arbeiter mit eigenem Wohnhaus und Grundbesitz 1593 (1674).

Arbeiter in Mietwohnungen 1764 (1959), in Aftermiete 1607 (1582).

Anzahl der während der Arbeit in ärarischen Gebäuden kasernierten Arbeiter 522 (663).

Krankenkosten. Die vom Ärar geleisteten Kranken- und Begräbniskosten betrugen im Jahre 1903 K 150 097,71, im Jahre 1904 K 146 434,91.

#### Betriebsunfälle:

	1903	1904
Leichte Verletzungen	294	234
Schwere Verletzungen	28	34
Tödliche Verunglückungen	3	1
	325	269

Als Fortsetzung des vom Dep. XI des Finanzministeriums Wien, k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1904. Siehe diese Zeit-

Provisionen: An Provisionen, Erziehungsbeiträgen und Gnadengaben wurden gezahlt 1903 *K* 889 084,—, 1904 *K* 895 841,—.

Es entfielen in den Jahren 1903 (bezw. 1904) durchschnittlich auf einen minderen Diener *K* 915,— (*K* 953,—), Arbeiter *K* 428,— (*K* 435,—), eine Witwe *K* 193,— (*K* 196,—) und eine Waise *K* 57,— (*K* 57,—).

## II. Betriebsverhältnisse.

Betriebseinrichtungen für die Steinsalz-, Salzsolen- und Kainitgewinnung im Jahre 1903 bei sämtlichen Salinen: 4 Förder- und 4 Fahr-schächte; 10 Schächte für Wassereinleitung und für Wasser- und Solenhebung, 5 Wetterschächte, 23 Schächte, welche mehreren Zwecken gleichzeitig dienen; Tiefe der Schächte: 16 bis 413 *m*: 2 Bohrlöcher mit 51 und 124 *m* Tiefe; 408 kleinere minder wichtige Schächte; Länge der Hauptförderstrecken (Hauptschachtrichten): 125 256 *m*; Gesamtlänge der horizontalen Strecken: 305 556 *m*; Ab-baukammern, Steinsalzlager (Anzahl: 1253, Volumen des abgebauten Raumes mit Ende des Jahres: 2 940 867 *m*<sup>3</sup>, im Betriebe stehende Kammern: 79). Anzahl der Bau-gewerke mit Ende des Jahres (betriebsfähige Solen-erzeugungswerke 130, Einschlagswerke 35, in Vorrichtung befindliche Werke 31); Himmelsfläche mit Ende des Jahres in Quadratmetern (betriebsfähige Solenerzeugungswerke: 367 373, Einschlagswerke: 106 049, Gesamt-himmelsflächen 473 422); Fassungsraum in Hektoliter (betriebsfähige Salzerzeugungswerke 8 049 417, Ein-schlagswerk 2 587 174, Gesamtfassungsraum 10 636 591); Versudhöhe mit Ende des Jahres: 2604,7 *m*.

Von den Grubenbauen stehen in Zimmerung 144 052 *m*, in Mauerung 92 37 *m*, in Eisenausbau 673 *m* und ohne Ausbau 188 451 *m*; Länge der Förderbahnen: Eisenbahnen 140 750, Holzbahnen 51 311, Häng- und Seilbahnen 3260 *m*. Länge der Wasserleitungen und -Rinnwerke (in Eisen 66 344 *m*, in Holz 46 415 *m*, aus anderem Material 2894 *m*): Solenleitungen und Solenrinnwerke (in Eisen 45 800 *m*, in Holz 109 280 *m*, in anderem Material 2910 *m*): 4606 *m* Signalleitungen, 52 864 *m* Telephonleitungen, 30 771 *m* Lichtleitungen, 30 861 *m* Leitungen für elektrische Kraftübertragung; 62 Solen-reservoirs beim Berge mit einem Fassungsraum von 73 784 *hl*; 5 Solenwärmvorrichtungen: Anzahl der Dampf-(und hydraulischen) Motoren: 8 zum Betriebe der Fördermaschinen, 1 zur Fahrung, 4 zur Wasserhaltung und Ventilation, 3 zum Betriebe von Solenhebemaschinen, 7 zum Antriebe von Mühlen und Mischmaschinen, 2 Dampf-motoren und 3 hydr. Motoren zum Antriebe von Werk-zeugmaschinen, 1 Dampfmotor und 6 hydr. Motoren zum Antriebe elektrischer Zentralen, 4 Motoren, welche mehreren Zwecken gleichzeitig dienen.

Anzahl der Dampfkessel: 43 mit 1965 *m*<sup>2</sup> Heiz-fläche. Fördermaschinen: 20 mit 0,4 bis 3 *m* Förder-geschwindigkeit, mit 180 bis 8718 *kg* Bruttoförderlast, 100 bis 6720 *kg* Nettoförderlast, 2808 *q* stündlicher Leistungsfähigkeit und 495,5 *PS*. Es sind ferner noch 17 Wasserhaltungs (Solenheb)-Maschinen, sowie 8 Ven-

tilationsmaschinen für Handbetrieb und 21 Ventilations-maschinen für maschinellen Betrieb vorhanden.

An elektrischen Primärmaschinen für Kraftüber-tragung und Lichterzeugung sind 14 vorhanden. Von den Lichterzeugungsmaschinen werden 27 Bogen- und 1061 Glühlampen gespeist. Ferner sind ausgewiesen: 44 elektrische Sekundärmotoren, 282 Gesteinsbohr-maschinen (darunter 240 für Handbetrieb und 42 für elektrischen Betrieb), 23 Salzzerkleinerungs- und 19 son-stige Maschinen.

Betriebseinrichtungen bei den Sudhütten Diese sind für die Jahre 1903 und 1904 ausgewiesen. Die summarischen Ergebnisse des letzteren Jahres sind folgende: Solenleitungen 83 002 *m* aus Holz, 90 186 *m* aus Eisen; 67 Solenreservoirs mit 110 259 *hl* Fassungs-raum; 7 in die Solenleitung eingeschaltete Solenwärme-vorrichtungen; 27 Sudhäuser; 229 Öfen: 14 Solenvor-wärmeapparate: 59 Sudpfannen mit einer Gesamtfläche von 7225 *m*<sup>2</sup>; 3 sonstige Salzerzeugungsapparate; 122 Dörrkammern und 25 Kanaldörren; 37 Pfanndörren und 4 mechanische Trockenvorrichtungen; 9425 *m* Schlep-pbahnen (normalspurig), 12 056 *m* Rollbahnen (schmalspurig) und 2018 *m* Häng- und Seilbahnen; 14 174 *m* Wasser-leitungen aus Holz und 28 909 *m* Wasserleitungen aus Eisen.

Betriebseinrichtungen der Seesalinen im Jahre 1903. 359 Vorratsbassins, 70 627 Konzentrations-beete mit 8 406 698 *m*<sup>2</sup> Flächenraum, 13 084 Kristalli-sationsbeete mit 1 624 216 *m*<sup>2</sup> Flächenraum.

Produktion. Primäre Steinsalz-, Kainit-, Sole-, Sud- und Seesalzerzeugung.

Steinsalz	1903	1904
Stücksalz . . . . .	243 807 <i>q</i> <sup>1)</sup>	308 785 <i>q</i>
Minutien . . . . .	569 479 <i>q</i>	936 613 <i>q</i>
Summe . . . . .	813 286 <i>q</i>	1 245 398 <i>q</i>
Sole . . . . .	7 964 208 <i>hl</i>	7 821 756 <i>hl</i>
Sudsalz		
Sudsalz . . . . .	1 999 759 <i>q</i>	1 818 954 <i>q</i>
Nebensalze . . . . .		
Verwertbare . . . . .	11 095 <i>q</i>	11 929 <i>q</i>
Unverwertbare . . . . .	41 302 <i>q</i>	37 649 <i>q</i>
Summe . . . . .	2 052 156 <i>q</i>	1 868 532 <i>q</i>
Seesalz		
K. k. Seesalinen in Istrien und Dal- matien . . . . .	24 675 <i>q</i>	32 781 <i>q</i>
Privatsalinen . . . . .	340 775 <i>q</i>	478 405 <i>q</i>

Sekundäre Salz(Kainit)-Erzeugung der ein-zelnen Salinen.

	1903	1904
Meterzentner		
Stücksalz (Steinsalz)	171 720	189 093
Sudsalz Fuderl . . . . .	121 231	108 054
„ Hurmanen . . . . .	571 756	538 775
„ Briketten . . . . .	116 480	119 225
„ Blanksalz . . . . .	766 975	750 200
Seesalz weiß . . . . .	178 220	190 664
„ grau . . . . .	153 392	159 769

<sup>1)</sup> Außerdem in Kalusz 61 000 *q* (1903), 84 000 *q* (1904) Kainit in Stücken.

	1903	1904
	Meterzentner	
Mahlsalz Steinsalz . . . . .	148 970	157 745
" Sudsalz . . . . .	169 402	150 808
" Seesalz . . . . .	5 615	4 008
Summe Speisesalz:		
Steinsalz . . . . .	320 690	346 838
Sudsalz . . . . .	1 745 844	1 667 062
Seesalz . . . . .	337 227	354 441
Bergkern (Steinsalz) . . . . .	5 542	5 118
Pfannkern (Sudsalz) . . . . .	1 030	1 236
Viehsalz Steinsalz . . . . .	236 985	429 647
" Sudsalz . . . . .	181 082	42 362
" Seesalz . . . . .	19 814	21 960
Fabriksalz Steinsalz . . . . .	394 106	439 650
" Sudsalz . . . . .	70 225	79 579
" Seesalz . . . . .	14 024	14 995
Dungsalz . . . . .	25	5
Denaturierte Salzsudbetriebsabfälle (Sudsalz) . . . . .	1 965	333
Summe Salz für gewerbliche und landwirtschaftl. Zwecke:		
Steinsalz . . . . .	636 633	874 415
Sudsalz . . . . .	254 327	123 515
Seesalz . . . . .	33 838	36 955
Gesamterzeugung . . . . .	3 328 559	3 403 226

**Arbeitsleistung der Salinenarbeiter.**

	1903	1904
Bei der Steinsalzerzeugung entfallen auf einen Bergarbeiter . . . . .	486,07 q	436,19 q
auf eine verfahrenre Schicht . . . . .	2,43 q	2,15 q
Bei der Solenerzeugung auf einen Bergarbeiter . . . . .	6 386,— hl	3 078,— hl
auf eine verfahrenre Schicht . . . . .	183,71 hl	154,72 hl
Bei der Sudsalzerzeugung auf einen Sudarbeiter . . . . .	1 998,86 q	1 835,— q
auf einen Hüttenarbeiter . . . . .	866,37 q	772,— q
Bei der Sudsalzerzeugung entfallen auf eine zwölfstündige Schicht im Jahre 1903 11,204 q Blank-(Sud-)salz, im Jahre 1904 11,10 q.		
Bei den Seesalinen betrug die Dauer der Salzerzeugungskampagne . . . . .	33—126 Tage	63—96 Tage
Die Jahreserzeugung auf 1 ha benützter Salinenbeete betrug . . . . .	364,59 q	517,— q
Die durchschnittliche Jahreserzeugung auf 1 m <sup>2</sup> Kristallisationsfläche . . . . .	23,18 kg	32,14 kg
Auf eine während der Kampagne ständig beschäftigte Arbeitskraft entfällt durchschnittlich eine Jahreserzeugung von . . . . .	266,70 q	336,74 q
eine Tageserzeugung von . . . . .	2,12 q	3,78 q

**B. Salzverschleiß.**

Der durchschnittliche Preis für 1 kg Speisesalz im Kleinverschleiß betrug im Jahre 1903 24,3 h, im Jahre 1904 24,4 h; für 1 kg Viehsalz im Jahre 1903 10,4 h, im Jahre 1904 10,5 h.

Absatz an Salz und Sole einschließlich der unentgeltlichen Abgabe aus den k. k. Salzerzeugungsstätten k. k. Seesalzniederlagen.

**a) Zum Verbräuche im Inlande:**

	1903	1904
	Meterzentner	
Steinsalz in Stücken, Minutien und Bergkern . . . . .	201 223	179 107
Steinsalz, gemahlen . . . . .	149 066	158 042
Steinsalzabfälle . . . . .	24 500	44 200
Tafelsalz . . . . .		28 294
Blanksalz . . . . .	741 822	733 370
Füdrolsalz . . . . .	113 984	106 272
Hurmanen . . . . .	559 981	543 642
Briketten . . . . .	120 009	115 598
Sudsalz, gemahlen . . . . .	169 010	150 415
Pfannkern . . . . .	1 056	1 183
Neben- und Abfallsalze vom Sudbetriebe . . . . .	1 465	1 041
Weißes Seesalz . . . . .	146 257	153 402
Graues Seesalz . . . . .	58 979	61 595
Viehsalz . . . . .	438 781	496 014
Fabriksalz . . . . .	887 444	970 790
Dungsalz . . . . .	1 422	812
Salzgehalt der Sole . . . . .	5 755	5 350
Zusammen . . . . .	3 620 754	3 749 127
b) Salzausfuhr . . . . .	129 190	141 620
Gesamtmenge . . . . .	3 749 944	3 890 747

Von der ausgewiesenen Salzausfuhr entfallen auf:

	1903	1904
Ungarn . . . . .	118 788 q	131 023 q
Bosnien und Herzegowina . . . . .	9 136 q	9 310 q
Liechtenstein . . . . .	1 215 q	1 240 q
Schweiz . . . . .	51 q	47 q
	129 190 q	141 620 q

**Inländischer Salzverbrauch.**

	1903	1904
Zum Verbräuche im Inlande wurden bereits ausgewiesen . . . . .	3 620 754 q	3 749 127 q
aus privaten Seesalinen (Konsortialmagazinen) kamen . . . . .	31 200 q	32 000 q
aus privaten Fabriken chem. Produkte (Salpeterfabriken) . . . . .	13 297 q	15 910 q
Sud- und Mineralquellen . . . . .	22 584 q	25 495 q
aus Ungarn und a. d. Auslande . . . . .	428 263 q	438 594 q
	4 116 068 q	4 261 126 q

Salzverbrauch auf den Kopf der Bevölkerung im Jahre 1903 15,319 kg; im Jahre 1904 15,715 kg.

**C. Finanzielle Ergebnisse.**

(Gesamterfolg des Salzgefälles.

	1903	1904
	Kronen	
Einnahmen der Salzerzeugung . . . . .	582 444,25	652 194,70
" des Salzverschleißes . . . . .	45 706 809,74	45 348 622,81
Gesamteinnahmen d. Salzmonopols . . . . .	46 289 253,99	46 000 817,51
Ausgaben der Salzerzeugung . . . . .	9 854 131,34	10 516 323,07
" des Salzverschleißes . . . . .	862 916,12	975 485,96
Gesamtausgaben d. Salzmonopols . . . . .	10 717 047,46	11 491 809,03
Reinertrag des Salzmonopols . . . . .	35 572 203,53	34 509 008,48

**D. Salinenbruderladen, Unterstützungskassen und Fonds.**

Das Vermögen der Salinenbruderladen betrug Ende 1903 K 1 411 878,02; Ende 1904 K 1 429 084,33.

Die bei den einzelnen Salinen bestehenden Unterstützungskassen und Fonds wiesen ein Vermögen von Ende 1903 K 347 536,10 und Ende 1904 K 602 506,10 auf.

F. K.